

**1747/J XXVII. GP**

**Eingelangt am 28.04.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag.a Karin Greiner, Genossinnen und Genossen  
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

**betreffend Import von Haifischprodukten**

In Restaurants in Österreich werden Haifischprodukte zum Verzehr angeboten. Insbesondere Suppe, die aus den Flossen des Hais erzeugt wird, ist beliebt. Das Umweltbundesamt hat Proben von in Österreich servierten Gerichten ausgewertet und dabei mehrere Grenzwertüberschreitungen festgestellt. Um im Interesse der Österreicherinnen und Österreich seriös an diesem Problem arbeiten zu können, werden Zahlen benötigt, die leider nicht öffentlich zugänglich sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Tonnen Haifischprodukte wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 nach Österreich importiert und wie viele Tonnen davon kamen jeweils aus Drittstaaten?
2. Gibt es 2020 hinsichtlich der Kontrolle und Untersuchung von Haifischprodukten eine Zusammenarbeit bzw. ein Sonderprojekt mit anderen EU-Staaten oder Drittstaaten und wenn ja, wie sieht dies aus?
3. Wie viele Ladungen Haifischprodukte aus Drittstaaten mussten in den Jahren 2017, 2018 und 2019 beim Import zurückgewiesen werden? Um Angabe der Menge in Tonnen, des Grundes, des Herkunftslands und der Produktart wird gebeten.
4. Wie stehen Sie zum Import von Haifischprodukten?